

Kloster Seeon	Datum: 31.05.2023	Geschäftszeichen: 51002-0140
---------------	-------------------	------------------------------

Gremium Werkausschuss für das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon	Sitzung am 26.06.2023	vorberatend nach § 7 Abs. 2 Eigenbetriebssatzung öffentlich
---	-----------------------	---

Betreff: Jahresabschluss 2022 <u>Anlagen:</u> Jahresabschluss 2022 Lagebericht 2022
--

Beschlussvorlage

51/BV/142/2023

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO

I. Sachverhalt

Die Geschäftsleitung legt dem Werkausschuss die Unterlagen nach § 25 EBV (Jahresabschluss, Erfolgsübersicht, Lagebericht) zur vorberatenden Beschlussfassung entsprechend § 7 Abs. 2 der Eigenbetriebssatzung vor.

Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresverlustes 2022 sowie die Entlastung der Werkleitung obliegen dem Bezirkstag.

Im Wirtschaftsplan 2022 war im Erfolgsplan ein Ergebnis von -2.336.300 EUR prognostiziert (nach Abschreibungen) bzw. aus dem operativen Geschäft -747.500 EUR (vor Abschreibungen). Folgende Ergebnisse wurden 2022 erreicht:
-2.688.460,35 EUR (nach Abschreibungen) bzw. -1.136.196,43 EUR (vor Abschreibungen).

Das Geschäftsjahr 2022 wurde im 1 Quartal noch sehr stark beeinflusst durch gesetzlich verordnete Hygieneschutzmaßnahmen wie z.B. die Maskenpflicht. Dies führte zu einer deutlich zurückhaltenden Nachfrage im Tagungssegment. Nach Aufhebung der Corona-Maßnahmen stieg die Nachfrage an Präsenzveranstaltungen jedoch sprunghaft an und resultierte in den Quartalen 2-4 sogar zu einer höheren Auslastung im Vergleich zum letzten regulären Geschäftsjahr 2019 vor der Coronapandemie. Auch die Anzahl der touristischen Buchungen konnte gegenüber 2019 deutlich gesteigert werden. Durch die reduzierten Personalressourcen musste jedoch der Betrieb der Klostergaststätte ab August eingestellt werden, damit die dort tätigen Mitarbeitenden zur Versorgung der Tagungsgäste im Tagungsrestaurant Ex libris eingesetzt werden konnten.

Ergebnisrelevant wirkten sich aber vor allem die gestiegenen Lebensmittel- und Energiepreise als Folge des Ukrainekrieges sowie die Tarifabschlüsse im Gaststättengewerbe mit bis zu 27% Lohnsteigerung aus.

Das im 1 Quartal entstandene Defizit konnte somit trotz hoher Auslastung im Rumpfbjahr 2022 nicht mehr ausgeglichen werden. Der Werkausschuss wurde in seiner Sitzung am 14.11.2022 davon in Kenntnis gesetzt, dass das prognostizierte Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 nicht eingehalten

werden kann und um bis zu 390T€ überschritten wird.

Erfolgsplan	Ergebnis 2022
Erträge	4.405.938,41 €
Aufwendungen	7.094.398,76 €
Jahresverlust	-2.688.460,35 €
AfA immaterielle Anlagewerte	20.382,11 €
AfA bewegliches Sachanlagevermögen	321.922,22 €
AfA Gebäude	1.033.860,75 €
Apl. Abschreibungen auf Gebäude	76.323,70 €
AfA aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	49.424,95 €
AfA Sammelposten geringwertige Wirtschaftsgüter	50.350,19 €
Summe Abschreibungen	1.552.263,92 €
Ergebnis vor Abschreibungen	-1.136.196,43 €

Zur Transparenz des Betriebsergebnisses wird eine Kostenstellenrechnung geführt. Das Gesamtergebnis 2022 wird nachstehend anhand der Aufteilung des Gesamtergebnisses dargestellt.

100 Summe 1

	1 Denkmal	2 Kultur	100 Summe 1
	Ergebnis 2022	Ergebnis 2022	Ergebnis 2022
Erträge	22.090,97 €	85.939,29 €	108.030,26 €
Aufwendungen	2.201.153,51 €	554.550,05 €	2.755.703,56 €
Ergebnis nach Abschreibungen	-2.179.062,54 €	-468.610,76 €	-2.647.673,30 €
Abschreibungen	1.117.616,06 €	17.619,41 €	1.135.235,47 €
Ergebnis vor Abschreibungen	-1.061.446,48 €	-450.991,35 €	-1.512.437,83 €

Ergebnis 100 Summe 1 vor Abschreibungen im Vorjahresvergleich:

1 Denkmal	-1.061.446,48 EUR	(Vorjahr: -864.677,47 EUR)
2 Kultur	-450.991,35 EUR	(Vorjahr: -348.167,30 EUR)
100 Summe 1:	-1.512.437,83 EUR	(Vorjahr: -1.212.844,77 EUR)

200 Summe 2

	20 Tagungen	21 Gaststätte / sonstige Veranstaltungen	22 Klosterstüberl	23 Klosterladen	200 Summe 2
	Ergebnis 2022	Ergebnis 2022	Ergebnis 2022	Ergebnis 2022	Ergebnis 2022
Erträge	3.795.294,04 €	251.701,96 €	81.763,81 €	133.977,33 €	4.262.737,14 €
Aufwendungen	3.679.539,14 €	409.868,80 €	90.810,47 €	157.872,21 €	4.338.090,62 €
Ergebnis nach Abschreibungen	115.754,90 €	-158.166,84 €	-9.046,66 €	-23.894,88 €	-75.353,48 €
Abschreibungen	394.835,81 €	13.387,50 €	50,97 €	8.754,17 €	417.028,45 €
Ergebnis vor Abschreibungen	510.590,71 €	-144.779,34 €	-8.995,69 €	-15.140,71 €	341.674,97 €

800 Finanzanlagen

	Ergebnis 2022
Erträge	0,00 €
Aufwendungen	122,65 €
Ergebnis nach Abschreibungen	-122,65 €
Summe Abschreibungen	0,00 €
Ergebnis vor Abschreibungen	-122,65 €

800 Finanzanlagen vor Abschreibungen im Vorjahresvergleich:

Finanzanlagen: -122,65 EUR (Vorjahr: -132,49 EUR)

Vermögensplan 2022

Zukunftskonzept:

Restmittel 2021 (Übertrag Wirtschaftsjahr 2022)	-557.739,55 €
Investitionskostenzuschuss Rücklagen aus Innenfinanzierung	0,00 € 2.000.000,00 €
Summe Ausgaben 2022	3.275.220,32 €
Restmittel 2022 (Übertrag Wirtschaftsjahr 2023)	-1.832.959,87 €

Sachkapitalausstattung / bewegliches Anlagevermögen:

Restmittel 2021 (Übertrag Wirtschaftsjahr 2022)	22.717,82 €
Summe Ausgaben 2022	198.017,26 €
Investitionskostenzuschuss 2022	300.000,00 €
Restmittel 2022 (Übertrag Wirtschaftsjahr 2023)	124.700,56 €

Die bereitgestellten Mittel für die Sachkapitalausstattung / bewegliches Anlagevermögen wurden wie folgt verwendet:

- Büro- und EDV-Ausstattung: 40.392,77 €
- Ausstattung für die Hausmeisterwerkstatt und Housekeeping: 68.789,24 €
- Ausstattung Service, Tagungsküche und Gaststätte: 64.452,31 €
- Tagungstechnik und Ausstattung Tagungsräume: 8.498,00 €
- Streetscooter 10.982,08 €
- Werbung (Messestand, Banner, Dauerausstellung) 4.902,86 €

Personalaufwand

Löhne und Gehälter	Jahr 2022 €	Vorjahr €
6000 Löhne und Gehälter	2.662.765,63-	1.564.786,54-
6001 Kurzarbeitergeld	0,00	236.749,49-
6003 Feiertagsentgelt/Kurzarbeit	0,00	17.022,43-
6012 Zuschuss Kurzarbeitergeld	0,00	56.253,21-
6013 Ausbildungsvergütungen	100.493,83-	88.898,33-
6015 Steuerfreie Zuschläge	110.139,87-	57.831,05-
6020 Mutterschaftsgeld	11.076,48-	8.157,60-
6030 Aushilfslöhne	3.252,76-	465,60-
6035 Löhne für Minijobs	20.137,75-	12.801,60-
6036 Pauschale Steuern Minijobs	402,75-	256,02-
6039 Pauschale Steuern Arbeitnehmer	332,92-	243,60-
6069 Pauschale Steuern sonstige Bezüge	526,22-	321,56-
6071 Verpfleg. Minijobs	229,46-	212,80-
6072 Kfz-Nutzung/Verpfleg./Wohnungsüberl.AN	61.947,97-	35.556,12-
6075 Erstattung Kurzarbeit Quarantäne	416,56	236.524,33
6076 Urlaubsrückstellung/Überstunden	23.685,34-	17.875,06-
6080 Arbeitgeberanteil Vermögensbildung	8.152,90-	5.137,81-
6085 Erholungsbeihilfe	0,00	2.236,00-
6086 Pauschale Steuer Erholungsbeihilfe	0,00	628,85-
6090 Fahrtkosten-Erstattungen	1.430,40-	1.430,40-
Summe:	3.004.157,72-	1.870.339,74-

soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	Jahr 2022 €	Vorjahr €
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen	554.837,90-	472.737,04-
6111 Umlage Mutterschaftsgeld	16.029,23-	8.977,05-
6120 Berufsgenossenschaft	7.189,47-	8.498,47-
6130 Freiwillige soziale Aufwendungen	5.810,86-	2.244,55-
6131 Personalnebenkosten	42.419,97-	28.685,45-
6140 Aufwendungen für Altersversorgung	19.588,02-	17.636,13-
6147 Pauschale Steuer für Versicherungen	3.264,82-	3.301,74-
6150 Beiträge zur Versorgungskasse	7.713,70-	7.617,40-
6171 Soziale Abgaben für Minijobber	5.697,00-	3.634,36-
Summe:	662.550,97-	553.332,19-

	Löhne/Gehälter	Sozialabgaben	Summe
Ergebnis 2021	1.870.339,74 €	553.332,19 €	2.423.671,93 €
Ergebnis 2022	3.004.157,72 €	662.550,97 €	3.666.708,69 €
Differenz	+1.133.817,98 €	+109.218,78 €	+1.243.036,76 €
Veränderung in %	+60,62 %	+19,74 %	+51,29 %

Nach dem Stellenplan 2022 standen zur Besetzung 87,25 Vollzeitstellen zur Verfügung.

Zum 31.12.2022 waren inklusive Aushilfen 77,35 Vollzeitstellen besetzt (Vorjahresvergleich: 72,45 Vollzeitstellen).

Die Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2022 betrug im Durchschnitt 93 Personen, im Vorjahr 86 Personen.

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss nimmt vom Jahresabschluss und vom Lagebericht Kenntnis und empfiehlt dem Bezirkstag die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Werkleitung.

Der Jahresverlust in Höhe von -2.688.460,35 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wird der Bayerische Kommunale Prüfungsverband beauftragt.

München, 15.06.2023



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident